

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

- Diese Geschäftsbedingungen gelten für alle mit dem Hotel Hanseat Hamburg (nachfolgend „Hotel“ genannt) geschlossenen Verträge über die mietweise Überlassung von Hotelzimmern und anderen Räumlichkeiten sowie für alle für den Gast/Vertragspartner erbrachten weiteren Leistungen und Lieferungen des Hotels. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Vertragspartners finden nur Anwendung, wenn dies vorher ausdrücklich in Textform vereinbart wurde.
- Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Reservierungsbestätigung des Hotels bei dem Gast/Vertragspartner zustande. Der für Mitreisende buchende Gast oder andere Auftraggeber der Reservierung (insbesondere Firmen, Vereine und/oder Gruppenverantwortliche) haftet für alle Vertragspflichten des gebuchten Gastes als Gesamtschuldner, sofern er diese Verpflichtung durch entsprechende Erklärung übernommen hat.
- Das Hotel behält sich das Recht vor, durch Frühabreisen frei gewordene Zimmer/Räumlichkeiten dem Gast/Vertragspartner pro Tag/Nacht 90% des gebuchten Arrangements in Rechnung zu stellen, sollten die reservierten Zimmer und Räumlichkeiten nicht anderweitig vermietet werden können. Dem Gast/Vertragspartner bleibt es ausdrücklich vorbehalten, nachzuweisen, dass die ersparten Aufwendungen des Hotels höher sind, als vorstehend berücksichtigt.
- Die Zahlungsvereinbarungen ergeben sich aus der Reservierungsbestätigung. Sollte hier ein Deposit oder eine Vorauszahlung, zu deren Erhebung das Hotel berechtigt ist, vereinbart sein, behält sich das Hotel das Recht vor, Reservierungen – auch nach der Festbuchung – zu stornieren, sollte dieses Deposit oder die Vorauszahlung nicht vereinbarungsgemäß eingehen. Scheckzahlungen aus dem Ausland werden nicht akzeptiert.
- Stornierungsfristen und -gebühren für Gruppenreservierungen, d.h. Reservierungen ab einer Zimmeranzahl von zehn (10) Zimmern, im Hotel bezogen auf das reservierte Zimmerkontingent:
 - Kostenfreie Stornierung bis 56 Tage vor Anreise.
 - Berechnung von 75% der gebuchten Logis-Leistung bei 55 bis 28 Tagen vor Anreise.
 - Berechnung von 90% der gebuchten Logis-Leistungen bei weniger als 28 Tagen vor Anreise.

Dem Gast/Vertragspartner bleibt es ausdrücklich vorbehalten, nachzuweisen, dass die ersparten Aufwendungen des Hotels höher sind, als vorstehend berücksichtigt.

Bei Einzelreservierungen, d.h. Reservierungen bis zu neun (9) Zimmern, sind Stornierungen und Änderungen, die bis sieben (7) Tage vor Anreise erfolgen, kostenfrei. Dies gilt nicht bei Reservierung der Ratenkategorie „nicht erstattungsfähig“. Stornierungen, Änderungen sowie No Shows (Nichtanreisen) die danach erfolgen, werden 90% des gebuchten Gesamtbetrages berechnet, sollte die reservierte Leistung nicht anderweitig verkauft werden. Dem Gast/Vertragspartner bleibt es ausdrücklich vorbehalten, nachzuweisen, dass die ersparten Aufwendungen des Hotels höher sind, als vorstehend berücksichtigt.

- Sondervereinbarungen für Veranstaltungsleistungen
Stornierungsfristen und -gebühren für den Vertragspartner bezogen auf alle vereinbarten Fixleistungen in Bezug auf Veranstaltungen im Hotel (Übernachtung, Raummieten, Veranstaltungspauschalen, Eventprogramme und/oder Fremdleistungen):
 - Teil- oder Kompletstornierung von Veranstaltungsleistungen mit oder ohne Übernachtungen
 - Kostenfreie Stornierung bis 56 Tage vor Veranstaltungsbeginn.
 - Berechnung von 75% der gebuchten Veranstaltungsleistungen bei 55 bis 28 Tagen vor Veranstaltungsbeginn.
 - Berechnung von 90% der gebuchten Veranstaltungsleistungen bei weniger als 28 Tagen vor Veranstaltungsbeginn.

Dem Gast/Vertragspartner bleibt es ausdrücklich vorbehalten, nachzuweisen, dass die ersparten Aufwendungen des Hotels höher sind, als vorstehend berücksichtigt.

Bei Erhöhung der Teilnehmerzahl und/oder Zimmerzahl nach Vertragsabschluss gilt diese als neue Berechnungsgrundlage.

Änderungen nach Vertragsabschluss haben grundsätzlich schriftlich zu erfolgen und müssen vom Hotel rückbestätigt werden, dies gilt auch für handschriftliche Änderungen im Vertrag/Angebot.

- Sollte sich in Folge der Stornierung die Gesamtvertragssumme um mehr als 50% reduzieren, ist das Hotel berechtigt vom Vertrag zurückzutreten. Der Rücktritt ist in Textform innerhalb einer Frist von zwei (2) Wochen ab Zugang der Stornierungserklärung des Gastes/Vertragspartners zu erklären, wobei für die Fristwahrung das Datum der Absendung maßgeblich ist.
- Stornierung ohne anderen Stornierungsbedingungen in den Reservierungsbestätigungen vereinbart sein, gelten die unter Punkt 6 genannten Stornierungsbedingungen.
- Das Hotel behält sich vor in Ausnahmefällen ein vergleichbares Hotel mit gleichem Standard und zu gleichen Konditionen für Gäste/Vertragspartner zu reservieren.
- Eine Haftung des Hotels beschränkt sich in jedem Falle auf die schuldhaftige Nichterfüllung der eigenen Vertragspflicht. Die Haftung des Hotels für Schäden aufgrund einfach fahrlässiger Pflichtverletzung wird ausgeschlossen, dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Das Hotel haftet nicht für Leistungsstörungen lediglich vermittelter Leistungen Dritter.
- Die vereinbarten Preise schließen die jeweilige gesetzliche Mehrwertsteuer ein. Überschreitet der Zeitraum zwischen Vertragsabschluss und Vertragserfüllung sechs Monate und erhöht sich der vom Hotel berechnete Preis, so kann der vertraglich vereinbarte Preis angemessen angehoben werden. Die Zahlung hat sofort nach Rechnungserhalt zu erfolgen, spätestens jedoch zehn (10) Tage ab Rechnungsdatum.
- Das Hotel übernimmt für eingebrachte Sachen des Gastes die Haftung nach den gesetzlichen Bestimmungen.
- Unsere Räumlichkeiten und Zimmer sind vom Gast in einem ordnungsgemäßen Zustand zu hinterlassen. Der Gast haftet für Schäden, die durch ihn (sowie mitgebrachte Haustiere) verursacht werden. Bei starken Verschmutzungen berechnen wir für die Sonderreinigung pauschal 150,00 Euro. Notwendige Reinigungs- und Malerarbeiten hervorgerufen durch Rauchen in unserem Haus berechnen wir pauschal mit 150,00 Euro. Sollten unsere Zimmer aufgrund von Renovierungsarbeiten nicht wieder direkt in den Verkauf gehen können, behalten wir uns die Weiterrechnung entgangener Mieteinnahmen auf Grundlage der jeweiligen Tagesrate vor.
- Soweit dem Gast ein Stellplatz, auch gegen Entgelt, zur Verfügung gestellt wird, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande. Bei Abhandenkommen oder Beschädigung auf dem Hotelgrundstück abgestellter und rangierter Kraftfahrzeuge haftet das Hotel nicht.
- Widerrufsbelehrung für den Kauf von Geschenkgutscheinen bei online geschlossenen Verträgen

Widerrufsrecht

Der Gast hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem der Gast oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen hat. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Gast uns

Hotel Hanseat Hamburg, Bergedorfer Straße 41, 21033 Hamburg-Bergedorf
Telefon: +49 (0) 40 721 64 64, E-Mail: info@hotelhanseathamburg.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, ein Telefax oder eine E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Macht der Gast von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir ihn unverzüglich (z. B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Gast die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

Folgen des Widerrufs

Wenn der Gast einen Vertrag widerruft, haben wir ihm alle Zahlungen, die wir von ihm erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass er eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das der Gast bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit ihm wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden ihm wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir den Gutschein wieder zurückerhalten haben, oder bis der Gast den Nachweis erbracht hat, dass er den Gutschein zurückgeschickt hat, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Der Gast hat den Gutschein unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem er uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichtet, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn er diesen Gutschein vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absendet.

Der Gast trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung des Gutscheins.

Der Gast muss für einen etwaigen Wertverlust des Gutscheins nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Gutscheine nicht notwendigen Umgang mit ihm zurückzuführen ist.

Hat er verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so hat er uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem er uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichtet, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ende der Widerrufsbelehrung

- Gerichtsstand ist Hamburg, soweit der Vertragspartner Kaufmann ist. Erfüllung- und Zahlungsort ist Hamburg.
- In dem Vertrag sind alle Einzelheiten und Bedingungen enthalten, die am Tage der Unterzeichnung für den Aufenthalt des Gastes bzw. der Gruppe im Hotel festgelegt waren. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages und dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen einschließlich der Aufhebung des Schriftformerfordernisses selbst bedürfen der Schriftform, soweit nicht eine ausdrückliche Individualabrede vorliegt. Die Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit einzelner Bestimmungen des Vertrages oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen beeinflusst nicht die Wirksamkeit des gesamten Vertrages oder der übrigen Bestimmungen. Durch die Unterschrift verpflichten sich beide Parteien zur Einhaltung des Vertragsinhaltes.